



Die Gefahren
der Gefahren
für unsere
Wildtiere ist
lang und viele
daraus resultierender
Probleme sind
menschengemacht:

Anflugtraumen durch spiegelnde Glasflächen oder fahrende Autos, Schnittarbeiten von Hecken, Sträuchern und Bäumen, bei denen Nester und Kobel zerstört werden, Schnittwunden durch Mähroboter und Motorsensen, unsachgemäße Vergrämnungsmaßnahmen, Klebefallen, Rückgang der Insektenpopulation und damit der Nahrungsquelle vieler Vögel, tödliche Botulismusausbüche durch sauerstoffarme Gewässer und nicht zuletzt Extremwetterlagen wie starke Regenfälle, Sturmböen und sehr trockene Sommer.

Die Folgen davon sind u. a. Vögel mit schweren Schädel-Hirn-Traumen, Igel mit tiefen Schnittwunden, oft bereits von Fliegenmaden befallen, unterernährte Eichhörnchen, die verzweifelt Hilfe suchen beim Menschen, Enten, die ertrinken, weil das Botulinumtoxin ihre Muskeln lähmt und immer häufiger werden auch Wildtauben mit Luftgewehrgeschossen im Körper gefunden. Diese Tiere würden ohne Hilfe sehr leidvoll versterben.

Das Notfalltelefon des Nestwerks leistet seit 2015 einen wichtigen Beitrag zum Wildtierschutz in der Region Münsterland. Täglich gehen viele Meldungen zu hilfebedürftigen Tieren in Münster und Umgebung ein. Die ehrenamtlichen Nestwerker/-innen beraten beim Thema Erste Hilfe, zur Sicherung des Tieres und können ggf. auch auf eine passende Pflegestelle oder einen wildtierkundigen Tierarzt verweisen, wenn dies erforderlich sein sollte.

Das Notfalltelefon
0176 21388851
0251 14910325



In den wenigen, ausschließlich privaten Pflegestellen im Münsterland werden jährlich hunderte Wildtiere versorgt. Neben Job, Studium, Kindern und vielen weiteren Verpflichtungen kümmern sich die Pächler/-innen ehrenamtlich um verwaiste Vogelbabys, unterernährte Eichhörnchen, verletzte Igel u. v. m. und das teilweise rund um die Uhr, um sie bestmöglich auf eine Auswilderung in ihre natürliche Umgebung vorzubereiten. Die Pflegestellen kommen dadurch regelmäßig an ihre Kapazitätsgrenzen - physisch, psychisch und finanziell. Die Aufzucht eines einzelnen Singvogels kostet bereits ca. 100 Euro und kann so schnell Kosten von mehreren tausend Euro im Jahr bei einzelnen Pflegestellen führen.

**Danke, dass Ihnen
Wildtiere nicht egal sind**



☎ 0176 21388851

💻 nestwerk-ms.de

@ info@nestwerk-ms.de



Wildtiere in Not

Grünspechte, Igel, Rehe, Eichhörnchen, Wildtrauben, Siebenschläfer – auch in Münster gibt es eine große Vielzahl an Wildtieren. Sie leben mit uns in der Stadt, brüten in hohen Gebäuden, wuseln nachts durch unsere Gärten, drehen ihre Runden auf dem Aasee und begegnen uns beim Spaziergang auf der Promenade.

Doch Wildtiere sind von Natur aus scheu und meiden die Nähe der Menschen, oft sehen wir sie nur, wenn sie Hilfe benötigen.

Um unsere Pflegestellen und damit den Wildtierschutz in der Region zu fördern, bitten wir sie um eine

Spende.

Diese geben wir 1:1 an unsere Partner weiter, damit diese ihre wichtige Arbeit auch in Zukunft fortführen können. Helfen Sie uns, damit wir Wildtieren in Not helfen können!

Herzlichen Dank!

Spendenkonto:

TSV Nestwerk Münsterland e.V.

GLS Gemeinschaftsbank eG

IBAN: DE25 4306 0967 4100 4868 00

BIC: GENODEM1GLS

Betreff: Wildtierhilfe

Unterstützen Sie auch unsere Petition für eine städtische Wildtierauffangstation in Münster, um unsere örtlichen Pflegestellen zu entlasten! www.openpetition.de/wildtiere

Sie können uns auch über www.betterplace.org/p99399 eine Spende zukommen lassen.

